

## Tarifeinheitsgesetz für Verkehrssektor konsequent und notwendig

### **Streiks sind kein Selbstzweck**

Berlin, 22. Mai 2015 – Der Mobilitätsverband Deutsches Verkehrsforum (DVF) hat den Beschluss des Gesetzes zur Tarifeinheit durch den Deutschen Bundestag begrüßt. DVF-Präsidiumsvorsitzender **Dr. Ulrich Nußbaum:** „Tarifauseinandersetzungen sind kein Selbstzweck. Es geht um Gerechtigkeit und eine verlässliche Ordnung zwischen den Sozialpartnern. Von diesen Zielen haben sich die Streiks der Spartengewerkschaften im Verkehrssektor leider sehr weit entfernt. Insofern ist die Stärkung der Tarifeinheit durch den Gesetzgeber ein konsequenter und notwendiger Schritt.“

Seit Anfang 2014 leiden der Schienenverkehr und der Luftverkehr in Deutschland unter einer Serie von inzwischen 35 aufeinanderfolgenden Arbeitskämpfen. Das Nachsehen haben Millionen Reisende und Berufspendler. Bei tausenden Unternehmen werden Produktionsprozesse behindert und Lieferketten unterbrochen.

Das DVF spricht sich daher auch für weitergehende Schritte aus, um die Auswirkungen auf öffentliche Verkehrsabläufe und unbeteiligte Dritte in Zukunft abzumildern. Erreicht werden kann dies durch obligatorische Schlichtungsverfahren, ausreichende Vorankündigungsfristen, Vereinbarungen zur Sicherung der Grundversorgung und Urabstimmungen vor allen Streiks, die kritische Verkehrsinfrastrukturen betreffen.